



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Gemeinde

Recklinghausen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

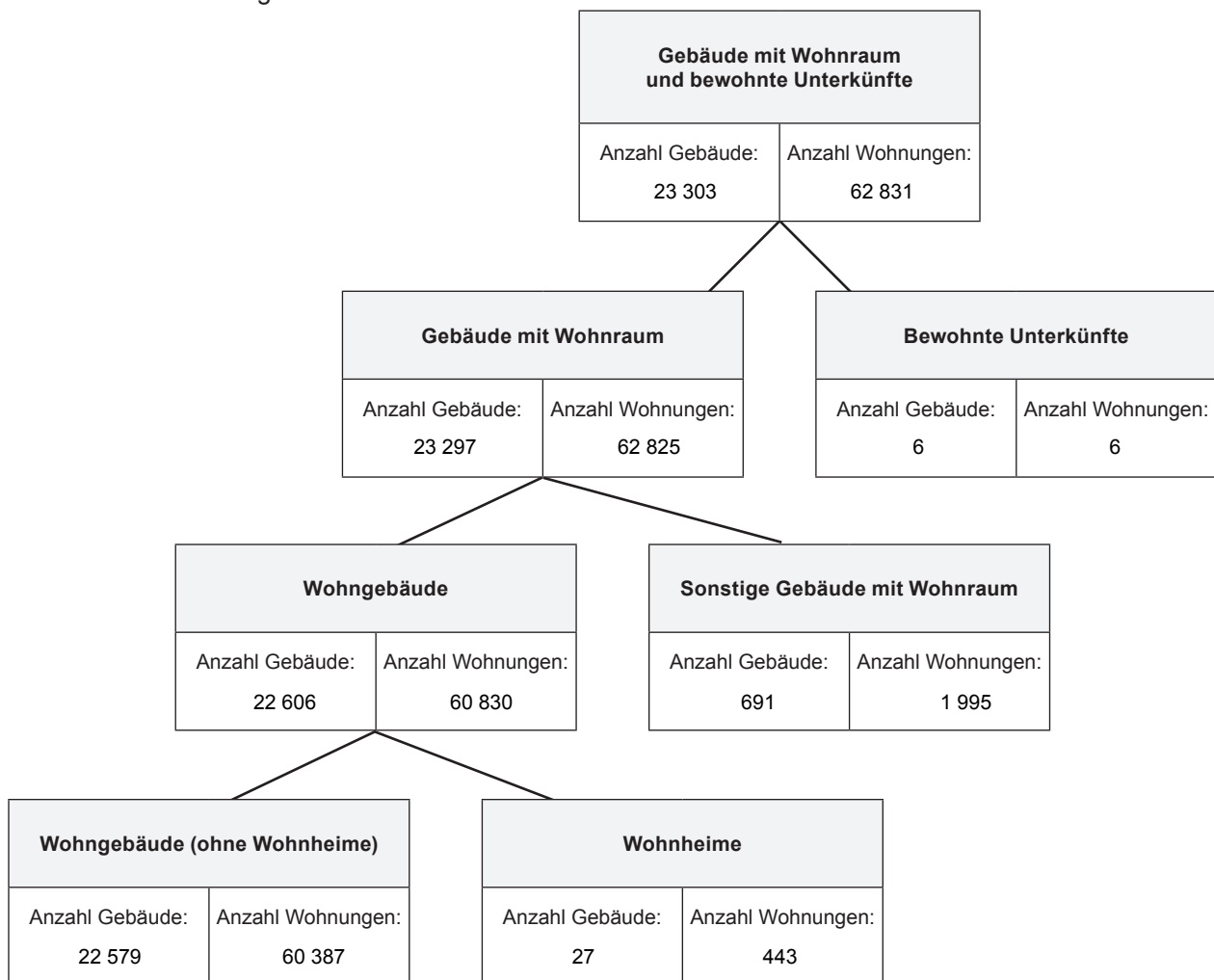
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	23 297	62 825	22 606	60 830
Baujahr				
Vor 1919	3 200	8 286	2 950	7 609
1919 - 1948	2 581	5 872	2 501	5 691
1949 - 1978	10 507	32 390	10 267	31 648
1979 - 1986	2 167	6 510	2 128	6 352
1987 - 1990	1 124	1 962	1 108	1 920
1991 - 1995	1 187	2 806	1 164	2 734
1996 - 2000	1 057	2 619	1 030	2 541
2001 - 2004	647	1 175	635	1 134
2005 - 2008	537	763	533	759
2009 und später	290	442	290	442
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 555	19 264	6 353	18 703
mit 1 Wohnung	2 425	2 422	2 354	2 351
mit 2 Wohnungen	1 604	3 177	1 549	3 074
mit 3 und mehr Wohnungen	2 526	13 665	2 450	13 278
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 574	17 454	7 507	17 252
mit 1 Wohnung	3 792	3 792	3 780	3 780
mit 2 Wohnungen	1 529	3 038	1 508	3 004
mit 3 und mehr Wohnungen	2 253	10 624	2 219	10 468
Gereihtes Haus Insgesamt	7 861	21 268	7 666	20 522
mit 1 Wohnung	4 424	4 424	4 393	4 393
mit 2 Wohnungen	818	1 621	789	1 569
mit 3 und mehr Wohnungen	2 619	15 223	2 484	14 560
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 307	4 839	1 080	4 353
mit 1 Wohnung	366	366	236	236
mit 2 Wohnungen	136	275	95	191
mit 3 und mehr Wohnungen	805	4 198	749	3 926
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	11 007	11 004	10 763	10 760
2 Wohnungen	4 087	8 111	3 941	7 838
3 - 6 Wohnungen	6 479	27 350	6 235	26 411
7 - 12 Wohnungen	1 573	13 154	1 525	12 780
13 und mehr Wohnungen	151	3 206	142	3 041
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 198	14 619	3 103	14 226
Privatperson/-en	17 224	34 875	16 772	33 595
Wohnungsgenossenschaft	294	1 498	294	1 498
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	1 543	475	1 502
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 663	8 401	1 648	8 343
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	1 450	230	1 318
Bund oder Land	6	6	6	6
Organisation ohne Erwerbszweck	120	433	78	342

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 733	15 125	4 520	14 510
Etagenheizung	3 535	12 171	3 395	11 658
Blockheizung	310	822	298	804
Zentralheizung	13 802	32 006	13 497	31 200
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	851	2 564	833	2 530
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	137	63	128

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 297	5 890	8 169	5 272	3 966
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	23 297	5 890	8 169	5 272	3 966
Wohngebäude	22 606	5 557	7 978	5 174	3 897
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	22 579	5 551	7 972	5 168	3 888
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	27	6	6	6	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	691	333	191	98	69
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 555	1 772	2 095	1 569	1 119
mit 1 Wohnung	2 425	561	665	563	636
mit 2 Wohnungen	1 604	424	573	418	189
mit 3 und mehr Wohnungen	2 526	787	857	588	294
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 574	2 100	2 651	1 370	1 453
mit 1 Wohnung	3 792	1 064	862	663	1 203
mit 2 Wohnungen	1 529	385	815	243	86
mit 3 und mehr Wohnungen	2 253	651	974	464	164
Gereihtes Haus Insgesamt	7 861	1 658	2 727	2 153	1 323
mit 1 Wohnung	4 424	693	1 294	1 374	1 063
mit 2 Wohnungen	818	148	393	201	76
mit 3 und mehr Wohnungen	2 619	817	1 040	578	184
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 307	360	696	180	71
mit 1 Wohnung	366	211	58	63	34
mit 2 Wohnungen	136	55	38	25	18
mit 3 und mehr Wohnungen	805	94	600	92	19
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	11 007	2 529	2 879	2 663	2 936
2 Wohnungen	4 087	1 012	1 819	887	369
3 - 6 Wohnungen	6 479	2 131	2 832	1 122	394
7 - 12 Wohnungen	1 573	212	618	519	224
13 und mehr Wohnungen	151	6	21	81	43
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 198	628	1 025	1 049	496
Privatperson/-en	17 224	4 719	5 597	3 795	3 113
Wohnungsgenossenschaft	294	94	163	25	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	55	155	56	244
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 663	268	1 045	273	77
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	78	145	44	15
Bund oder Land	6	-	-	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck	120	48	39	27	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 733	948	1 113	1 482	1 190
Etagenheizung	3 535	1 344	1 447	404	340
Blockheizung	310	67	70	43	130
Zentralheizung	13 802	3 130	5 222	3 185	2 265
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	851	351	310	152	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	50	7	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 297	136 948	610 855	3 902 264	19 060 870
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	23 297	136 948	610 855	3 902 264	19 060 870
Wohngebäude	22 606	133 178	590 048	3 773 013	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	22 579	133 057	589 385	3 768 831	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	27	121	663	4 182	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	691	3 770	20 807	129 251	673 166
Baujahr					
Vor 1919	3 200	17 343	55 170	448 380	2 677 468
1919 - 1948	2 581	16 756	60 901	427 635	2 323 120
1949 - 1978	10 507	59 978	256 203	1 716 979	7 242 243
1979 - 1986	2 167	13 201	63 088	373 064	1 841 113
1987 - 1990	1 124	5 496	24 847	139 673	741 815
1991 - 1995	1 187	6 608	38 639	211 336	1 161 151
1996 - 2000	1 057	7 339	49 131	259 467	1 444 032
2001 - 2004	647	4 866	30 311	159 668	795 431
2005 - 2008	537	3 503	22 508	115 209	598 640
2009 und später	290	1 858	10 057	50 853	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 555	44 724	321 720	1 895 481	11 757 427
mit 1 Wohnung	2 425	20 885	205 893	1 165 283	7 831 396
mit 2 Wohnungen	1 604	11 959	73 499	433 097	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	2 526	11 880	42 328	297 101	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 574	41 374	129 585	766 979	2 787 569
mit 1 Wohnung	3 792	25 439	88 950	516 000	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 529	8 092	21 612	119 545	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	2 253	7 843	19 023	131 434	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	7 861	42 661	129 781	1 080 357	3 736 730
mit 1 Wohnung	4 424	26 828	77 481	598 658	2 089 780
mit 2 Wohnungen	818	4 661	12 418	96 898	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	2 619	11 172	39 882	384 801	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 307	8 189	29 769	159 447	779 144
mit 1 Wohnung	366	2 926	13 434	75 088	421 459
mit 2 Wohnungen	136	952	5 202	25 820	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	805	4 311	11 133	58 539	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	11 007	76 078	385 758	2 355 029	12 298 932
2 Wohnungen	4 087	25 664	112 731	675 360	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	6 479	28 390	88 063	639 130	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 573	5 883	20 800	195 514	896 854
13 und mehr Wohnungen	151	933	3 503	37 231	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 198	16 425	62 869	421 861	1 838 184
Privatperson/-en	17 224	106 233	505 459	3 199 375	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	294	882	4 742	57 725	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	510	1 536	4 978	49 221	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 663	10 268	25 842	126 635	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	282	1 142	4 513	26 399	133 026
Bund oder Land	6	64	467	5 426	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	120	398	1 985	15 622	75 442
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 733	17 895	40 900	212 455	1 025 344
Etagenheizung	3 535	14 597	50 275	342 810	1 224 856
Blockheizung	310	1 615	5 649	38 827	187 419
Zentralheizung	13 802	94 296	484 107	3 087 272	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	851	7 378	26 373	203 821	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	1 167	3 551	17 079	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,2	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,2	96,5	96,6	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	2,8	3,4	3,3	3,5
Baujahr					
Vor 1919	13,7	12,7	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	11,1	12,2	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	45,1	43,8	41,9	44,0	38,0
1979 - 1986	9,3	9,6	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	4,8	4,0	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	5,1	4,8	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	4,5	5,4	8,0	6,6	7,6
2001 - 2004	2,8	3,6	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	2,3	2,6	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,2	1,4	1,6	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28,1	32,7	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	10,4	15,3	33,7	29,9	41,1
mit 2 Wohnungen	6,9	8,7	12,0	11,1	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	10,8	8,7	6,9	7,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	32,5	30,2	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,3	18,6	14,6	13,2	10,3
mit 2 Wohnungen	6,6	5,9	3,5	3,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	9,7	5,7	3,1	3,4	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	33,7	31,2	21,2	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,0	19,6	12,7	15,3	11,0
mit 2 Wohnungen	3,5	3,4	2,0	2,5	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	11,2	8,2	6,5	9,9	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	6,0	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,1	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	3,1	1,8	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	47,2	55,6	63,2	60,4	64,5
2 Wohnungen	17,5	18,7	18,5	17,3	17,4
3 - 6 Wohnungen	27,8	20,7	14,4	16,4	12,2
7 - 12 Wohnungen	6,8	4,3	3,4	5,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	0,6	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13,7	12,0	10,3	10,8	9,6
Privatperson/-en	73,9	77,6	82,7	82,0	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,3	0,6	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,2	1,1	0,8	1,3	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7,1	7,5	4,2	3,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,2	0,8	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,5	0,3	0,3	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	20,3	13,1	6,7	5,4	5,4
Etagenheizung	15,2	10,7	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	1,3	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	59,2	68,9	79,3	79,1	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,7	5,4	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,9	0,6	0,4	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	62 825	60 830	60 387	443	1 995	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	21 330	21 014	20 896	118	316	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 803	37 302	36 998	304	1 501	
Ferien- oder Freizeitwohnung	79	76	76	-	3	
Leer stehend	2 613	2 438	2 417	21	175	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	1 830	1 731	1 694	37	99	
40 - 59	12 871	12 508	12 382	126	363	
60 - 79	20 079	19 485	19 344	141	594	
80 - 99	12 336	11 915	11 896	19	421	
100 - 119	6 341	6 116	6 110	6	225	
120 - 139	4 907	4 765	4 765	-	142	
140 - 159	2 169	2 124	2 062	62	45	
160 - 179	960	923	920	3	37	
180 - 199	506	486	443	43	20	
200 und mehr	826	777	771	6	49	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	83,3	83,3	83,3	90,5	84,1	
Zahl der Räume						
1 Raum	798	744	727	17	54	
2 Räume	5 640	5 374	5 226	148	266	
3 Räume	17 094	16 489	16 396	93	605	
4 Räume	20 490	19 931	19 882	49	559	
5 Räume	10 114	9 778	9 759	19	336	
6 Räume	5 135	5 030	4 965	65	105	
7 und mehr Räume	3 554	3 484	3 432	52	70	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,1	4,1	4,5	3,8	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60 770	58 809	58 369	440	1 961	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 793	1 787	1 787	-	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	87	69	66	3	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	175	165	165	-	10	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62 825	317 463	1 235 677	8 883 437	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	21 330	123 716	538 100	3 563 647	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 803	180 867	652 885	4 957 614	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	79	696	4 496	36 892	427 498
Leer stehend	2 613	12 184	40 196	325 284	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	1 830	8 515	44 297	431 846	2 268 413
40 - 59	12 871	60 121	194 240	1 614 975	7 534 561
60 - 79	20 079	94 234	305 185	2 303 970	9 924 654
80 - 99	12 336	63 458	221 852	1 599 796	7 135 915
100 - 119	6 341	36 585	156 888	1 025 635	4 971 636
120 - 139	4 907	27 587	146 374	887 440	4 231 482
140 - 159	2 169	13 686	79 119	478 447	2 387 926
160 - 179	960	5 734	35 691	216 239	1 101 713
180 - 199	506	3 011	20 789	126 533	672 877
200 und mehr	826	4 532	31 242	198 556	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	83,3	86,1	93,5	89,0	90,1
Zahl der Räume					
1 Raum	798	4 533	27 913	274 450	1 362 495
2 Räume	5 640	25 738	96 359	910 340	3 889 545
3 Räume	17 094	78 928	257 300	2 124 953	9 169 038
4 Räume	20 490	100 894	325 486	2 351 966	10 649 404
5 Räume	10 114	55 431	219 499	1 430 269	6 952 864
6 Räume	5 135	29 596	146 670	888 001	4 420 909
7 und mehr Räume	3 554	22 343	162 450	903 458	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,1	4,2	4,5	4,2	4,4
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60 770	307 912	1 206 860	8 705 492	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 793	8 152	22 760	128 885	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	87	482	2 376	17 676	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	175	917	3 681	31 384	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen				
	Recklinghausen, Stadt	Kreis Recklinghausen	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	34,0	39,0	43,5	40,1	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61,8	57,0	52,8	55,8	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,4	0,4	1,0
Leer stehend	4,2	3,8	3,3	3,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	2,9	2,7	3,6	4,9	5,5
40 - 59	20,5	18,9	15,7	18,2	18,2
60 - 79	32,0	29,7	24,7	25,9	24,0
80 - 99	19,6	20,0	18,0	18,0	17,3
100 - 119	10,1	11,5	12,7	11,5	12,0
120 - 139	7,8	8,7	11,8	10,0	10,2
140 - 159	3,5	4,3	6,4	5,4	5,8
160 - 179	1,5	1,8	2,9	2,4	2,7
180 - 199	0,8	0,9	1,7	1,4	1,6
200 und mehr	1,3	1,4	2,5	2,2	2,6
Zahl der Räume					
1 Raum	1,3	1,4	2,3	3,1	3,3
2 Räume	9,0	8,1	7,8	10,2	9,4
3 Räume	27,2	24,9	20,8	23,9	22,2
4 Räume	32,6	31,8	26,3	26,5	25,8
5 Räume	16,1	17,5	17,8	16,1	16,8
6 Räume	8,2	9,3	11,9	10,0	10,7
7 und mehr Räume	5,7	7,0	13,1	10,2	11,8
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,7	97,0	97,7	98,0	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,9	2,6	1,8	1,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Castrop-Rauxel, Stadt	38,0	4,0	58,0	81,9	2,2
Datteln, Stadt	40,1	3,6	56,3	86,8	2,2
Dorsten, Stadt	46,6	3,4	50,0	95,5	2,0
Gladbeck, Stadt	34,4	3,6	62,0	81,4	2,7
Haltern am See, Stadt	54,4	2,6	43,0	102,0	1,8
Herten, Stadt	36,4	4,6	59,0	83,0	2,4
Marl, Stadt	39,1	4,3	56,6	84,7	2,3
Oer-Erkenschwick, Stadt	38,6	3,6	57,8	86,7	2,4
Recklinghausen, Stadt	34,0	4,2	61,8	83,3	2,7
Waltrop, Stadt	45,3	2,6	52,1	90,6	2,1
Kreis Recklinghausen	39,1	3,8	57,0	86,2	2,3
Reg.-Bez. Münster	44,1	3,2	52,7	94,0	2,0
Nordrhein-Westfalen	40,6	3,7	55,8	89,4	2,3
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

